

Ergänzt nach Stepner Nr. 1070. Früher auf dem Kirchhofe, Abtheilung I, Nr. 22; Heinlein, S. 12.

Bildniss des Chr. Zann. Von 1608.

Auf Holz, in Oel, in einfachem schwarzem, mit Laubsägen-Auflagen verziertem Rahmen. In weisser Krause, die Bibel unter dem Arme; bez.:

Aetatis suae 35. Anno 1603.

Mit der Inschrift:

Philipp am 1.  
Christus ist mein Leben  
Sterben ist mein Gewinn.

Darunter:

A<sup>o</sup> MDDXXIV . DEN XXIV . FEBR. AM TAGE MATTHIAE IST IN GOTT SELIGLICHEN ENTSCHLAFEN | DER ERWÜRDIGE ACHTBAHRE UND WOLGELAHRTE HERR M. CHRIS<sup>T</sup>OPHORUS ZANN LIPSI | ENSIS, PFARRER IN DIESER KIRCHE ZU S. JOHANNIS XX. JAHR, SEINES ALTERS LI. JAHR UNND | I. MONATH DEN GOTT SAMPT ALLEN GLEUBIGEN EINE FRÖLICHE AUFFERSTEHUNG | ZUM EWIGEN LEBEN VERLEIHEN WOLLE. AMEN.

Stepner Nr. 924.

Denkmal des P. Hutten, † 1613. Aussen.

Sandstein, gleicher Art wie das der Ammiele Hutten von 1617, 1,13 : 0,66 m messend. Sehr zerstört. Umschrift:

PAVL HVTTEN IST GEBOHREN | ANNO 1608 (am Sonntage Jubilate und ist gestorben) ANNO 1613 (den 30. Nov. seines Alters 5 Jahr 7 Monat).

Ergänzt nach Stepner Nr. 1000; Heinlein, S. 7.

Denkmal der Familie Buchner, gesetzt nach 1615. Aussen.

Schlichte Sandsteintafel von 71 cm im Geviert, mit dem Wappen (siehe Abb.) und dem der Badehorn (mit Horn und Adler). Inschrift:

HERR  
PETER BVCHNER  
BVRGEM. V. DES  
SCHOPPENST.  
ASSESS. GEB. d. XXII.  
FEBR. A<sup>o</sup>. MDXXVIII.  
STARB D. V. OCT.  
A<sup>o</sup>. MDLXXXII.

(Fra)V ANNA GEB.  
(Ba)DEHORNIN  
HERRN PETER  
BVCHNERS  
EHEL. HAVSFRAV  
GEB. d. XIII. AVG. A<sup>o</sup>.  
MDXLVIII. STARB D.  
XII. MAY A<sup>o</sup>. MDCXV.



FRAV ANNA GEB. BVCHNERIN HERRN  
DOCT. CASPAR TRILLERS EHEFR.  
A<sup>o</sup>. MDLXVII GEB. STARB DEN XII. NOV. A<sup>o</sup>.  
MDC.

Ergänzt nach Stepner Nr. 1030—1032, wo der Wortlaut jedoch ein anderer; Heinlein, S. 11.

Denkmal des Hans Meyer, der Agathe und des Wolf Perger. Errichtet 1616 (Fig. 113). An der Südwand, innen.

Eine 3,8 m breite und bis an die Kirchendecke reichende, wohl 5 cm hohe, in Weiss und Gold gestrichene, geschnitzte Holzarchitektur. Unten vier korinthische Säulen; zwischen den beiden mittleren ein Gemälde, auf welchem der von aller Gerechtigkeit entblösste, daher nackte Mensch zwischen Moses und Johannes dem Täufer steht, die ihn auf das Gesetz und auf Christus weisen. Links oben